

Frankfurt (Oder), den 27.11.2012

## **IX. Sitzung des AStA der XXII.Amtsperiode**

Dienstag, den 27.11.2012 um 18:00 Uhr (c.t.)  
AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

### **Anwesende Referentinnen**

**und Referenten:** Bassti, Adam, Sara, Michael, Ben, Ramona, Bart, Johan

### **Entschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** Kai, Lisa

### **Unentschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** keine

**Gäste:** Anna Gleser, Studierendenparlament, Studimeile

Klara Schneider, Studimeile  
Felix Schneider, Studierender  
Dmitri Loujinski, Vorsitzender FSR KuWi  
Marcus Jatzak, FSR Jura  
Benjamin Kießig  
Rüdiger Hahn, FSR KuWi

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

Ramona eröffnet die Sitzung um 18:26 Uhr.

#### **1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Es sind acht AStA-Referent\*innen anwesend. Der AStA ist beschlussfähig.

#### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers**

Sara wird zur Protokollführerin bestimmt.

#### **1.3. Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

#### **1.5. Beschlusskontrolle**

**Beschluss: Der AStA der Europa-Universität unterstützt die „Studentische Stellungnahme zur Neubesetzung der Professur für Geschichte Osteuropas“.**

Der Beschluss wurde umgesetzt.

**Beschluss: Der AStA fordert von der Universitätsleitung, dass die Studierendenschaft an den Diskussionen der Strukturdebatte beteiligt wird und ihre Interessen angehört und berücksichtigt werden.**

Der Beschluss wird umgesetzt. Kai soll ihn in die entsprechenden Gremien tragen.

**Beschluss: Alle Mitglieder des AStA erstellen einen themenbezogenen Leitfaden zu ihrem jeweiligen Referat.**

Sara hat den Beschluss umgesetzt. Die restlichen Leitfäden müssen bis 31.11. eingesendet werden.

Adam berichtet, dass die AStA-T-Shirts eingetroffen sind, jedoch falsch bedruckt waren. Er hat die T-Shirts neu bestellt und sie sollten diese Woche ankommen.

## **2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden**

Ramona fragt, ob der AStA eine Stellungnahme zur Einladung des iranischen Botschafters zur Eröffnung einer Ausstellung an der Viadrina abgeben wird. Das Thema wird vertagt, bis Kai anwesend ist.

## **3. Projektanträge**

Der Projektantrag zum „Absolventenfest“ ist per Post eingegangen, jedoch noch nicht in elektronischer Form. Obwohl die Referenten noch keine Einsicht in den Antrag hatten, wird er besprochen. Ruediger berichtet, dass die kulturwissenschaftliche Fakultät das „Absolventenfest“ organisiert, bei dem eine Zeugnisausgabe mit allen Absolventen der letzten 2 Semester stattfindet. Der Präsident und die Dekane der Universität werden mit den übrigen Gästen im feierlichen Rahmen unter anderem auch ein Buffet in der Mensa und ein begleitendes Kulturprogramm genießen können. Für den Auftritt des Jazztrios um Thomas Strauch und die musikalische Untermalung des Abends werden 400 Euro beantragt. Der FSR KuWi unterstützt die Veranstaltung mit 100 Euro, der Präsident mit 1,000 Euro und das Dekanat mit 400 Euro, um die Gesamtkosten von 7,900 Euro zu decken. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden zu einem Eintrittspreis von 15 Euro zugänglich.

Benjamin merkt an, dass das Datum auf dem Antragsformular korrigiert werden muss und dass der AStA den Kauf von Alkohol nicht finanzieren darf. Die Förderung des AStA soll nur für das Kulturprogramm verwendet werden und es soll sichergestellt werden, dass Catering und Dekoration nicht direkt gefördert werden. Ramona fügt hinzu, dass der Antrag unbedingt noch in elektronischer Form eingehen sollte.

Der Projektantrag wird, unter der Voraussetzung, dass die elektronische Form bis Ende der Sitzung vorliegt, einstimmig angenommen.

Der Projektantrag von Kunstgriff wird vertagt, da kein Vertreter der Initiativen anwesend ist.

#### **4. Bericht des Präsidiums**

Anna Gleser berichtet, dass die letzte StuPa-Sitzung abgesagt wurde, aber dass am Donnerstag, den 29.11., eine neue Sitzung einberufen wurde. Auf dieser Sitzung soll der neue Präsident des Studierendenparlaments gewählt werden.

Bassti stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 7 und 9 vorzuziehen, da er in einer Stunde gehen muss und diese Punkte gerne noch besprechen würde. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **5. Berichte der Referentinnen und Referenten**

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

##### **5.1 Finanzen**

Ben berichtet, dass er Überweisungen getätigt hat und noch die letzten Kontovollmachten einholen muss, um die Finanzer der Fachschaftsräte zu aktualisieren. Des Weiteren hat er eine Abrechnung vom Collegium Polonicum erhalten, jedoch stimmt die IBAN-Nummer nicht, weshalb sich die Abrechnung verzögert. Die Rate für das Semesterticket wurde abgebucht. Bis jetzt seien noch keine Wünsche für den Nachtragshaushalt eingegangen, weshalb er demnächst eine Frist setzen wird. Außerdem hat er die Aufwandsentschädigungen heute überwiesen und der Entwurf einer Checkliste für Projektanträge wird verschoben.

Ramona merkt an, dass die Rechtsaufsicht den Jahresabschluss noch nicht erhalten hat und Benjamin wird Jacob kontaktieren, um Weiteres zu erfahren.

##### **5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design**

Ramona berichtet, dass die Redaktionssitzung für die kommende AStA Pronto, die auch die Wahlzeitung sein wird, bald stattfindet und dass die nächste Ausgabe Anfang Januar erscheinen soll. Redaktionsschluss ist der 31.12.2012 und sie bittet alle Referenten um Beiträge zur AStA Pronto.

Bassti fügt hinzu, dass er mitverantwortlich für die Herausgabe der Wahlzeitung ist und dass er morgen mit Ramona die letzte Wahlzeitung durchgehen wird, um mögliche Inhalte abzustecken.

Ramona berichtet weiter, dass die Verhandlungen mit dem SVF abgeschlossen sind und die Ergebnisse auf der StuPa-Sitzung diskutiert werden. Der getroffene Konsens wird AStA-intern herumgeschickt, da noch auf die Bestätigung durch das StuPa gewartet wird.

Johan erklärt die Aussage des Schreibens: die Verhandlungen sind abgeschlossen und es soll Stillschweigen über die Inhalte des Konsens gewahrt werden, bis dieser durch das StuPa bestätigt wurde.

Ramona will einen Putzplan festlegen, da sie und Bart oft das ganze Geschirr alleine abspülen müssen, weshalb vor jeder Sitzung ein Aufräumdienst bestimmt werden soll. Bassti entgegnet, dass der Spüldienst und Aufräumarbeiten während des Bürodienstes erledigt werden und Michael stimmt zu, dass jeder sein eigenes Geschirr spülen und dass Ramona dies durchsetzen sollte.

Ramona erinnert daran, dass sie ab 8.12. im Urlaub ist und gibt die Aufteilung ihrer Aufgaben bekannt. Sie überträgt Bart und Johan die Zeichnungsbefugnis für den Vertrag zwischen der Studierendenschaft und dem SVF. Johan soll die AStA-Sitzungen einberufen und Bassti übernimmt die Kommunikation mit den Initiativen und Gremien für die kommende AStA Pronto. Außerdem soll er eventuell eine zweite Redaktionssitzung nach den Prüfungen einberufen.

Ramona hat sich mit dem Campus Office getroffen, welches die Wegbeschreibung zum Office neu geschrieben hat und berichtet über die gute Zusammenarbeit.

### **5.3 Soziales & internationale Studierende**

Lisa berichtet, dass sie die Willkommensgrüße und Härtefallanträge bearbeitet hat und dass sie einen neuen Termin mit dem Campus Office vereinbart hat. Außerdem bittet sie, die verschiedenen Anträge in die korrekten Fächer einzuordnen.

Michael erinnert daran Lisa zu benachrichtigen, wenn ein Fax an sie eingeht.

Johan übernimmt die Sitzungsleitung, weil Ramona sich um die Filmvorführung kümmert.

### **5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung**

Michael berichtet, dass das Hauptproblem der Vielfältiger ist. Das Design bzw. Layout sind fertig gestellt, aber Ina möchte innerhalb von 3 Wochen ein neues Design erstellen, da sie mit dem jetzigen unzufrieden ist. Michael hält es jedoch nicht für sinnvoll noch länger mit der Herausgabe zu warten, da er die Initiativen ansprechen und die Arbeitsgruppe starten will. Er findet den Inhalt des Vielfältigers zufriedenstellend und will Ina um ihre Zustimmung bitten, diesen zu veröffentlichen. Das Geld für den Vielfältiger soll im Nachtragshaushalt aufgeführt werden.

Bart berichtet, dass die Übersetzung des Vielfältigers sich schwierig gestaltet, da manche Texte sehr lang und schwer verständlich sind und fragt, ob alle Texte übersetzt werden sollen. Er erachtet es als wichtig, die Forderungen und „Care for your DozentIn“ am Ende der Ausgabe zu übersetzen und bittet um eine endgültige Version, die er bearbeiten kann. Michael wird ihm alle Materialien zuschicken.

Michael fährt fort, dass er sich mit Herrn Morach vom Dezernat 1 zwecks der Nachhaltigkeit der Universität treffen will und dass er eine E-Mail von der Uni Cottbus

erhalten hat, die einen Nachhaltigkeitswettbewerb der Studentenwohnheime veranstalten und eventuell ein landesweites Projekt zusammen mit der Viadrina machen will.

### **5.5 Hochschulpolitik Innen**

Bassti berichtet, dass er sich mit der GO und den Gremienbescheinigungen auseinandergesetzt hat und mit Richard Rath vom Fakultätsrat und Vertretern des Studiengangs VWL besprochen hat, wie man die VWL-Fakultät präserter machen kann. Er berichtet über die Sitzung des Sprachenbeirats und merkt an, dass er die Deadline für die Ausschreibung der Dezemberwahlen herausfinden will.

Außerdem schlägt er vor, die Gremienbescheinigung von Robert Richter, der dieses Jahr gestorben ist, an Die Linke.SDS zu übergeben.

### **5.6 Hochschulpolitik Außen**

Johan berichtet, dass die Organisation für Menschenrechte eine Beschwerde gegen die Einladung eines iranischen Botschafters zur Ausstellungseröffnung an der Universität erhoben hat. Er fragt, ob der AStA dazu eine Stellungnahme verfassen wird. Da es jedoch wenig öffentliches Interesse am Aufenthalt des Botschafters gab, soll eine Äußerung auf der Website des AStA veröffentlicht werden, um das Thema nicht weiter aufzuwirbeln.

Bassti merkt an, dass der Botschafter die Expedition ermöglicht hat und die Veranstaltung deshalb kultureller und nicht politischer Kultur war.

Michael schlägt vor, dass Kai eine Stellungnahme für der AStA Website verfassen und vorab einen Entwurf rumschicken soll, der nach Absprache mit der Pressestelle, Johan und Michael veröffentlicht wird.

### **5.7 Kultur**

Sara berichtet, dass sie den themenbezogenen Leitfaden für ihr Referat verfasst hat und die Einladung für den Science Slam an die Pressestelle und einige Professoren geschickt wurden. Der Weihnachtsflohmarkt der Studierendenmeile findet am 13. und 14.12. statt.

### **5.8. Sport & AStA-Shop**

Adam berichtet, dass die neuen Fahrräder zum Verleih freigegeben wurden und dass eine Liste mit Fotos und Rahmennummern an die Polizei erstellt wurde. Die Fahrräder werden bei der Polizei angemeldet. Weiterhin wurde Reparaturzubehör für die Fahrradwerkstatt besorgt und morgen trifft er sich mit dem Streetworker, um die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der Fahrradwerkstatt zu besprechen. Der AStA Cup ist in vollem Gange: die Fußballvorrunde war letzte Woche und wurde gut besucht.

Ben erfragt die Anzahl der Fahrräder und ob es schon Vormerkungen gibt. Es stehen 10 Räder zur Verfügung und auf der Website wurde bekannt gegeben, dass sie zur Ausleihe

verfügbar sind. Eventuelle Vormerkungen wurden mit den Mechanikern abgesprochen. Ramona fragt, ob die Öffnungszeiten des AStA-Shop im Schaufenster ausgehängt sind. Adam fährt fort, dass Fo sich bereit erklärt hat einen Entwurf für eine neue Pullover Kollektion zu erstellen. Julien hat Kontakt zu einem Studenten, der innerhalb eines Gruppenprojektes in einem Kurs eines Professors versucht herauszufinden, ob und was für ein neues Produkt sich zum Verkauf im AStA-Shop eignen würde und welches die Studierenden sich wünschen. Adam schlägt vor, die Fahrradwerkstatt aufzuräumen um Platz zu schaffen für den Streetworker und andere Nutzungsmöglichkeiten. Die Gestaltung der Räumlichkeiten wird in Kooperation mit der Studimeile ab nächster Woche gestartet. Die Initiative „Dein Student“ hat ebenfalls angefragt, den Konferenzraum für ein paar Stunden pro Woche zu nutzen.

### **5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen**

Bart berichtet, dass das Treffen zur Vorstellung eines neuen Internetportals zur Verbindung von Stadt und Studierenden verschoben wurde. Ab morgen will er die Asylmonologe vom Festival Contre le Racisme auswerten und den Leitfaden für sein Referat bis zum 31.11. verfassen. Bei dieser Aufgabe besteht jedoch das Problem, dass er selbst keine Einweisung in sein Amt bekommen hat und daher nicht sicher ist, ob er alle Aufgaben korrekt wiedergeben kann.

Tuba von Amnesty International will zusammen mit dem Asylheim Frankfurt (Oder) eine Aktion gegen Rassismus gestalten, jedoch gibt es bisher kein Budget dafür. Bart kann Geld aus seinem Referatstopf beisteuern, jedoch wäre dann keine Projektförderung mehr möglich. Da die Aktion eigentlich ein Projekt der Stadt ist, wäre eine Förderung durch den AStA fragwürdig, da das Geld der Studierendenschaft dazu genutzt wird. Aus diesem Grund sollte Amnesty einen Projektantrag an den AStA stellen.

### **5.10 Verwaltung & EDV**

Johan berichtet, dass der bestellte Banner nächste Woche ankommen sollte und dass eine Bestellliste an der Pinnwand hängt, in welche die ReferentInnen fehlende Büromaterialien eintragen können. Da für den kaputten Computer keine Garantie mehr besteht, muss der AStA für die Reparatur selbst aufkommen. Der Preis für eine Sofortreparatur durch den Hersteller käme dem Preis für die Neuanschaffung eines neuen PC's gleich, weshalb Ramona bei einem Unternehmen in Frankfurt (Oder) nachfragen wird. Johan schlägt den Versuch vor, nur 3 Computer im Büro zu nutzen, da die meisten Referenten ihre eigenen Laptops mitbringen. Weiterhin berichtet er, dass das IKMZ umgebaut wird und der AStA eventuelle Wünsche per E-Mail an ihn weiterleiten soll.

Michael fügt hinzu, dass die Wahlen wieder auf der Homepage beworben werden und schlägt vor die Kontaktdaten aller ReferentInnen auf der Website auf der Referatsseite zu veröffentlichen.

## **6. Termine und Veranstaltungen SoSe2013**

Die Beratung erfolgt öffentlich.

Ramona berichtet, dass die Einführungswoche vom 2. – 5. April stattfindet und dass eine Rückmeldung des AStA dazu bis 12.12. erfolgen soll. Ramona, Sara und Benjamin wollen die Vorstellungsrunde „Bring dich ein“ im AM übernehmen. Bart ist Ansprechpartner für den Polnisch-Crashkurs. Der nächste Initiativenmarkt findet am Dienstag, den 9. April 2013, statt.

## **7. Gremienbescheinigungen**

Bassti erläutert, dass das BAFöG-Amt einige Gremienbescheinigungen nicht mehr als Nachweis für studentisches Engagement akzeptiert, da es eine detaillierte Beschreibung der genauen Aufgaben und Wochenstundenzahl benötigt. Da es im Moment keine genaue Regelung zur Vergabe dieser Bescheinigungen gibt, möchte Bassti die Zuständigkeiten in der GO definieren um eine Entscheidungsfindung nachvollziehbar zu machen. Er schlägt eine Standardbescheinigung durch das Referat HoPo Innen und eine Zusatzbescheinigung über den Umfang des Engagements durch das entsprechende Gremium vor.

Johan spricht sich für die Zusammenarbeit mit dem BAFöG-Amt aus, um deren Kriterien zu besprechen und das genaue Verfahren festzulegen. Änderungen der GO sollen erst erfolgen, wenn die Absprache mit dem BAFöG-Amt erfolgt ist.

Ramona vertagt die Diskussion auf die nächste Sitzung, um das Gespräch mit dem BAFöG-Amt abzuwarten.

Bassti fährt fort, dass er die GO durchgegangen ist und grammatikalisch bzw. orthographisch fehlerhafte Formulierungen rausgesucht hat, die mit der Einführung des neuen GO-Punktes die Gremienbescheinigung betreffen geändert werden sollen. Er wird seine Änderungsvorschläge an alle rumschicken, damit die Referenten selbst noch Ergänzungen einfügen können. Da das BAFöG-Amt zur Zeit weniger zuverlässig arbeitet, wollen Ramona und Bassti für nächste Woche einen Termin vereinbaren.

Der Punkt 9.2. wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Lisa betritt den Raum entschuldigt verspätet um 19:01 Uhr.

## **8. Projekte im Dezember (Weihnachtsflohmarkt)**

Der Weihnachtsflohmarkt findet am 13. und 14. Dezember ab 12 Uhr in den Räumlichkeiten der Studierendenmeile statt. Hauptsächlich sollen der Medienkomplex und der Konferenzraum sowie die Straße genutzt werden. Es wird Catering und Getränkeausschank an beiden Tagen geben sowie eine Party von Unithea im Basswood 7 am Donnerstag Abend. Zu Planungszwecken wird findet am 28.11. um 18 Uhr ein Treffen im Konferenzraum der Studierendenmeile statt. Ramona schlägt vor, eine Bitte um Spenden über die Pressestelle zu veröffentlichen.

## **9. Anträge der ReferentInnen**

### **9.1. Wahl eines berufenen Referenten für HoPo Innen**

Bassti schlägt Felix Schneider als Berufenen vor.

Felix Schneider stellt sich vor. Michael erkundigt sich, ob Felix als Berufener auch automatisch der Nachfolger von Bassti ist. Um das Referat zu übernehmen muss Felix sich aber nach gewohntem Verfahren beim StuPa bewerben.

Johan stellt einen Antrag, erst die Abstimmung zu machen und danach den Punkt „Sonstiges“ vorzuziehen. Eine offene Wahl per Handzeichen wird bestätigt. Der Antrag, Felix Schneider zum Berufenen für HoPo Innen zu wählen, wird einstimmig angenommen.

## **9.2. Änderung der AStA GO**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verlagt.

## **10. Sonstiges**

Ein Vertreter des FSR KuWi erklärt, dass sie mit ihrem Brief auf die Mängel im Stadtverkehr die Behindertengerechtigkeit betreffend, aufmerksam machen möchten und fragt, ob der AStA die Aussagen und Grundgedanken des Briefes symbolisch unterstützen will.

Ramona liest den Brief vor.

Ziel des Briefes ist, dass der AStA, alle Fachschaftsräte und das StuPa das im Brief geschilderte Anliegen unterstützen. Eine Unterschriftenliste wird demnächst in der Sprechstunde vorbeigebracht und der AStA (Bart – Referent für Städtepolitik) und die Fachschaftsräte sollen alle auf einem Blatt unterschreiben.

**Beschluss: Der AStA unterstützt das Anliegen des Fachschaftsrats KuWi zur Barrierefreiheit im Stadtverkehr und leitet den Brief an die weiteren Fachschaftsräte und das Studierendenparlament weiter.**

Der Beschluss wird in offener Abstimmung mit 9/0/0 Stimmen angenommen.

Ramona will den Kontakt zu den Fachschaftsräten herstellen und den Brief weiterleiten.

Bassti fragt, warum der Computertower am Empfangsplatz fehlt. Johan antwortet, dass Ramona ihn für die Filmvorstellung im Medienkomplex benötigt.

## **9. Schließung der Sitzung**

Ramona schließt die Sitzung um 20:37 Uhr.



.....  
Johan Stoepker, stellv. Vorsitzender

.....  
Sara Nierle, Protokollantin